



Schulinterner Lehrplan

Französisch

Sekundarstufe II

Gymnasiale Oberstufe

Gymnasium Kreuzau

(Fassung 2023)

Schulinternes Curriculum Französisch Sek II Gymnasium Kreuzau

Übersicht mit Konkretisierungen : GK-Profil

Qualifikationsphase (Q 1)

<p>Unterrichtsvorhaben I</p> <p>Thema: <i>Vivre et travailler dans une métropole</i></p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none">- Vor- und Nachteile einer Großstadt- Kultur und Leben in der Großstadt (Paris/Brüssel)- Arbeitssituation in der Großstadt (Paris/Brüssel) <p>KLP-Bezug: <i>Entrer dans le monde du travail</i></p> <p>Studienwahl und Berufswelt im internationalen Kontext</p> <p>ZA-Vorgaben:</p> <p><i>Vivre, bouger, étudier et travailler en ville et à la campagne</i></p> <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none">- Interkulturelle Kompetenz- Hör-/Sehverstehen- Text-und Medienkompetenz	<p>Unterrichtsvorhaben II</p> <p>Thema: <i>Vivre et travailler en province</i></p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none">- Vor-/Nachteile der ländlichen Arbeit- Das Leben auf dem Land- Frankreich/Belgien <p>KLP-Bezug: <i>Entrer dans le monde du travail</i></p> <p>Studienwahl und Berufswelt im internationalen Kontext</p> <p>ZA-Vorgaben:</p> <p><i>Vivre, bouger, étudier et travailler en ville et à la campagne</i></p> <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none">- Interkulturelle Kompetenz- Hör-/Sehverstehen- Text-und Medienkompetenz
--	--

(Lektüre und Film): *Les Intouchables*
Bildbeschreibungen
Dialoge (Vor-/Nachteile:
Stadt/Land)

Zeitbedarf: ca. 16 UE (70')

Mündliche Prüfung zu Métropole

Unterrichtsvorhaben III:

Thema: *Les relations franco-allemandes*

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Historische Dimension: Occupation et Résistance
- Feindschaft und Freundschaft zwischen den beiden Ländern
- Aktuelle Entwicklungen

KLP-Bezug: (R)évolutions historiques et culturelles

Deutsch-französische Beziehungen

ZA-Vorgaben:

Vivre, bouger et travailler dans le pays partenaire au vu de l'histoire commune

(Film: Verstehen Sie die Béliers?
- Sprachmittlung
- Verfügen über sprachliche Mittel: Zwei Pronomen in einem Satz

Zeitbedarf für die Klausur: ca.: 10 UE

Klausur nur mit zwei Kompetenzen!

Lesen und Schreiben

Unterrichtsvorhaben IV:

Thema: L'Europe

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Die Rolle Frankreichs und Belgiens in Europa
- Deutsch-französische Projekte
- Europäische Institutionen
- Aktuelle Probleme
- Verantwortung bezüglich der gemeinsamen Zukunft

KLP-Bezug: Défis et visions de l'avenir

Deutsch-französische Zusammenarbeit mit Blick auf Europa, Umwelt

ZA-Vorgaben:

Vivre, bouger, étudier et travailler dans le pays partenaire au vu de la responsabilité commune pour l'Europe

<p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none">- Sprechen: Stellung beziehen- Schreiben: Bilder beschreiben- Analyse von Texten/Theaterstücken- Interkulturelle Kompetenz- Mediation <p>Zeitbedarf: ca. 16 UE (70)</p>	<p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none">- Interkulturelles Wissen- Schreiben: Leserbrief zu Europa- Sprachmittlung- <p>Zeitbedarf: ca. 12 UE (70)</p>
---	--

Schulinternes Curriculum Französisch Sek II Gymnasium Kreuzau
Schwerpunkte der Unterrichtsarbeit /des Kompetenzerwerbs- GK-Profil

Grundkurs – Q1

Kompetenzstufe B1 mit Anteilen von B 2 des GeR
Gesamtstundenkontingent ca. 58 UE (70') ~ ca. 90 Std. (45')

Sprachlernkompetenz	Interkulturelle kommunikative Kompetenz	Sprachbewusstheit
	UVI+II : Arbeitswelt in Frankreich/Belgien UV III : Deutsch-französische Beziehungen UV IV : Europäische Beziehungen	
	Funktionale kommunikative Kompetenz	
	UV I: Sprechen: mündliche Prüfung , Lesen: Les Intouchables UV II: Schreiben: Analyse UV III: Schreiben: Charakterisierung, Analyse von Reden UV IV: Sprachmittlung	
	Text- und Medienkompetenz	
	UV I: Drehbuch und Film: Les Intouchables UV II: Témoignages UV III : discours politique UV IV: Texte /Hörverstehen zu Europa	
	Texte und Medien	
	Cornelsen: Parcours plus Klett: <i>Horizons</i> (Oberstufenlehrwerk) Lektüre : Les Intouchables Klett: Découvertes 5: Passerelle Klett : Mots et contextes	
<p>Lernerfolgsüberprüfungen: im Laufe der Q1 und Q2 überprüfen die Klausuren mindestens zweimal das Hörverstehen und zweimal die Mediation.</p> <p>Thematische Schwerpunkte</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Mündliche Prüfung zur Paris/ Brüssel 2. Klausur : La vie à la campagne 3. Klausur : Les relations franco-allemandes 4. Klausur : L'Europe 		

Schulinternes Curriculum Französisch Sek II Gymnasium Kreuzau

Übersicht mit Konkretisierungen : GK-Profil

Qualifikationsphase (Q 2)

Unterrichtsvorhaben I	Unterrichtsvorhaben II
Thema: <i>Le Sénégal</i>	Thema: <i>La Belgique</i>
Inhaltliche Schwerpunkte:	Inhaltliche Schwerpunkte:
<ul style="list-style-type: none">- Geschichte und aktuelle Situation des Senegals: Lebens -und Arbeitsbedingungen	<ul style="list-style-type: none">- Belgien und seine Mehrsprachigkeit- Frankreich/Belgien- Brüssel
KLP-Bezug: <i>Vivre dans un pays francophone</i>	KLP-Bezug: <i>Vivre dans un pays francophone</i>
Immigration und Integration	Regionale Diversität
ZA-Vorgaben:	ZA-Vorgaben:
<i>La France et un pays exemplaire de l’Afrique subsaharienne: l’héritage colonial et perspectives d’avenir</i>	<i>Vivre, bouger, étudier et travailler en ville et à la campagne (France et Belgique)</i>
Schwerpunktmäßig zu erwerbende Kompetenzen:	Schwerpunktmäßig zu erwerbende Kompetenzen:
<ul style="list-style-type: none">- Interkulturelle Kompetenz- Hör-/Sehverstehen- Text- und Medienkompetenz	<ul style="list-style-type: none">- Interkulturelle Kompetenz- Hör-/Sehverstehen- Text- und Medienkompetenz- Sprachmittlung

<p>Bildbeschreibungen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Sprachmittlung - Wiederholung des subjonctif <p>Zeitbedarf: ca. 14 UE (70')</p> <p>1. Klausur mit 3.KP: Hörverstehen</p> <p>Unterrichtsvorhaben III:</p> <p>Thema: <i>des visions différentes de la vie</i></p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Persönlichkeitsfindung - Gesellschaftskonzepte <p>KLP-Bezug: Identités et questions existentielles</p> <p>Lebensentwürfe und -stile im Spiegel der Literatur</p> <p>ZA-Vorgaben:</p> <p>Conceptions de vie et société: Images dans la littérature contemporaine et dans des textes non-fictionnels et contemporains</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Verfügen über sprachliche Mittel: gérondif/ participe présent <p>Zeitbedarf für die Klausur: ca.: 12 UE</p> <p>2. Klausur mit 3.KP: Hörverstehen</p> <p>Unterrichtsvorhaben IV:</p> <p>Thema: Inhaltliche Wiederholung und Spracharbeit</p>
---	--

Schwerpunktmäßig zu erwerbende
Kompetenzen:

- Interkulturelle Kompetenz
- Leseverstehen
- Mediation

Zeitbedarf: ca. 14 UE (70)

3. Klausur: Sprachmittlung als 3. KP

Schulinternes Curriculum Französisch Sek II Gymnasium Kreuzau
Schwerpunkte der Unterrichtsarbeit /des Kompetenzerwerbs- GK-Profil

Grundkurs – Q2

Kompetenzstufe B1/B2 des GeR

Gesamtstundenkontingent ca. 58 UE (70') ~ ca. 90 Std. (45')

Sprachlernkompetenz	Interkulturelle kommunikative Kompetenz	Sprachbewusstheit
	UVI : Lebens-und Arbeitssituation im Senegal UVII : Lebens-und Arbeitssituation in Belgien	
	Funktionale kommunikative Kompetenz	
	UV I: Hörverstehen und Schreiben (Kommentar) UV II: Leseverstehen und Schreiben (Analyse) UV III: Leseverstehen und Sprachmittlung	
	Text- und Medienkompetenz	
	UV I: Audiotexte UV II: Sachtexte UV III : Kurzgeschichten, Sachtexte	
	Texte und Medien	
	Cornelsen: Parcours plus Klett: <i>Horizons</i> (Oberstufenlehrwerk) Klett : le monde francophone Klett : Le Sénégal (CD) Klett : Mots et contextes	
Lernerfolgsüberprüfungen		
<p>Lernerfolgsüberprüfungen: im Laufe der Q1 und Q2 überprüfen die Klausuren mindestens zweimal das Hörverstehen und zweimal die Mediation.</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Klausur : le Sénégal 2. Klausur : la Belgique 3. Klausur : conception de vie 4. Klausur : Wiederholung 		

Kriterien zur Leistungsbewertung:

Grundlage für die Leistungsbewertung bilden die Noten der Klassenarbeiten sowie der sonstigen Mitarbeit, die auf jeder Klassenarbeit extra als SoMiNote vermerkt wird.

Die Noten der Vokabeltests, extra angefertigte Arbeiten wie Referate bzw. Präsentationen und die mündliche Mitarbeit im Unterricht fließen in diese SoMiNote ein.

Die Zuordnung der mündlichen Mitarbeit zu Schulnoten wird in folgendem Schema dargestellt:

Ein Schüler/ Eine Schülerin erhält die Note

Sehr gut

- meldet sich fast immer
- gibt behandelte Einzelheiten und Zusammenhänge fast immer richtig wieder
- leistet bei der Erarbeitung neuer Themen fast immer richtige und wichtige Beiträge zum Fortgang des Unterrichts
- bildet sich einen eigenen Standpunkt und begründet diesen
- bringt selbstständig zusätzliche Kenntnisse und Argumente ein
- arbeitet in kooperativen Lernformen immer engagiert und zuverlässig
- arbeitet immer freiwillig in handlungsorientierten Unterrichtsverfahren mit und füllt die Rolle methodisch, thematisch, sprachlich hervorragend aus

gut

- meldet sich sehr häufig
- gibt behandelte Einzelthemen und Zusammenhänge sehr oft richtig wieder
- leistet bei der Erarbeitung neuer Themen sehr oft einen richtigen und wichtigen Beitrag
- erfasst schnell und richtig die Aufgabenstellung und Problemstellung
- unterstützt die Mitschüler
- begründet die eigene Meinung gut
- arbeitet in kooperativen Lernformen meistens engagiert und sachbezogen
- arbeitet in handlungsorientierten Unterrichtsverfahren häufig gut mit

befriedigend

- meldet sich häufig (mehr als zweimal pro Stunde) aus eigener Initiative
- gibt behandelte Einzelthemen und Zusammenhänge oft richtig wieder
- leistet bei der Erarbeitung neuer Themen richtige und wichtige Beiträge

- trägt des Öfteren zur begründeten Meinungsbildung bei
- arbeitet in kooperativen Lernformen öfter engagiert, arbeitet meistens durchgängig zum Thema
- arbeitet häufig in handlungsorientierten Unterrichtsverfahren zufriedenstellend mit

ausreichend

- meldet sich zwar nicht häufig, aber hin und wieder zu Wort
- gibt behandelte Einzelthemen und Zusammenhänge ab und zu richtig wieder
- leistet ab und zu bei der Erarbeitung neuer Themen richtige Beiträge
- hat manchmal Schwierigkeiten, Zusammenhänge zu erkennen
- trägt manchmal zur begründeten Meinungsbildung bei
- arbeitet in kooperativen Lernformen manchmal engagiert und hin und wieder durchgängig zum Thema
- arbeitet selten freiwillig in handlungsorientierten Unterrichtsverfahren mit

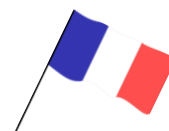
mangelhaft

- meldet sich sehr selten von selbst
- gibt auf Anfrage behandelte Einzelthemen selten und behandelte Zusammenhänge fast nie richtig wieder
- trägt nichts zur Erarbeitung neuer Themen bei
- trägt nichts zur begründeten Meinungsbildung bei
- ist unkonzentriert und abgelenkt
- arbeitet in kooperativen Arbeitsformen wenig engagiert, aber nicht durchgängig zum Thema
- arbeitet nicht freiwillig in handlungsorientierten Unterrichtsverfahren mit

ungenügend

- meldet sich nicht und/oder reagiert nicht auf Anfrage
- hat keine Kenntnis darüber, wo man sich gerade im Unterrichtsgespräch befindet
- verweigert die Mitarbeit

ZA 2023	ZA 2024	ZA 2025
<p>Erhöhung der max. Textlänge der Mediationstexte auf 650 Wörter (450-650)</p> <p>Arbeitszeiten</p> <p>(einschließlich Auswahlzeit, freie Zeiteinteilung von Schreiben und Sprachmittlung)</p> <p>Gesamt GK 270 min</p> <p>Auswahl Schreibaufgabe</p> <p>Sprachmittlung einheitlich</p> <p>Ggf. kein thematisches Dach über den Aufgaben A und B</p> <p>Auch die Operatoren préciser und discuter sind möglich.</p> <p>Für Aufg. 3 sind auch Kommentare zu Bildern und zu Zitaten möglich)</p>	<p>Arbeitszeiten</p> <p>(einschließlich Auswahlzeit, freie Zeiteinteilung von Schreiben und Sprachmittlung)</p> <p>Schreiben GK 195 min (70% Gewichtung)</p> <p>Sprachmittlung GK 60 min (30% Gewichtung)</p> <p>Auswahl Schreibaufgabe, Sprachmittlung einheitlich</p>	<p>Arbeitszeiten</p> <p>(einschließlich Auswahlzeit, freie Zeiteinteilung von Schreiben und Sprachmittlung)</p> <p>Schreiben GK 195 min (55%)</p> <p>Sprachmittlung 60 min (25%)</p> <p>Hörverstehen 30 min (20%)</p> <p>Auswahl Schreibaufgabe, aber Sprachmittlung und Hörverstehen sind einheitlich</p>



Beschaffenheit der Hörverstehensaufgabe

- Schwerpunktmäßig AFBI (explizite Informationen entnehmen),
- AFB II möglich: Erkennen von Stimmungen sowie Erfassen impliziter Aussagen
- Monologische oder dialogische Hörvorlagen (**neu**: es sind auch audiovisuelle Vorlagen möglich, allerdings darf das Sehen nicht wichtig sein für das Verständnis.)
- Angemessenheit der Vorlage bezüglich der Sprechgeschwindigkeit und des Themas
- Länge ist variabel, ist bezogen auf den Schwierigkeitsgrad (Kürzungen möglich)
- Situative Einbettung der Hörvorlage
- **Aufgabenstellungen:**
 1. Global: Gesamtaussage des Textes verstehen
 2. Selektiv: spezifische Informationen erfassen
 3. Detailliert: Details verstehen (auch Stimmungen und Meinungen)
- !!! Keine vrai-faux Aufgaben, aber Mehrfachwahlaufgaben und Zuordnungsaufgaben möglich



Das Zentralabitur ab 2025:

Kompetenzbereich Schreiben (55%) im GK: 195 min

Kompetenzbereich Sprachmittlung (25%) im GK: 60 min

Kompetenzbereich Hörverstehen (20%) im GK: 30 min



Das Hörverstehen in der Vorabiturklausur und im Zentralabitur:

- Anzahl der Hördokumente: 3
(diese dürfen 10 Minuten lang sein und jede einzelne darf maximal 5 Minuten dauern)
- Dauer des Prüfungsteils inklusive Lesezeiten und Pausen: max. 30 Min.
- Zwei Hördurchgänge
- 25-30 Items insgesamt (einzelne Aufgaben)



Beschaffenheit der Hörverstehensaufgabe

- Schwerpunktmäßig AFB I (explizite Informationen entnehmen),
- AFB II möglich: Erkennen von Stimmungen sowie Erfassen impliziter Aussagen
- Monologische oder dialogische Hörvorlagen (**neu**: es sind auch audiovisuelle Vorlagen möglich, allerdings darf das Sehen nicht wichtig sein für das Verständnis.)
- Angemessenheit der Vorlage bezüglich der Sprechgeschwindigkeit und des Themas
- Länge ist variabel, ist bezogen auf den Schwierigkeitsgrad (Kürzungen möglich)
- Situative Einbettung der Hörvorlage
- **Aufgabenstellungen:**
 1. Global: Gesamtaussage des Textes verstehen
 2. Selektiv: spezifische Informationen erfassen
 3. Detailliert: Details verstehen (auch Stimmungen und Meinungen)
- !!! Keine vrai-faux Aufgaben, aber Mehrfachwahlaufgaben und Zuordnungsaufgaben möglich

